

Die Staphyliniden der Philippinen.

3. Fortsetzung.¹⁾

(26. Beitrag zur indo-malayischen Staphylinidenfauna.)

Von **Max Bernhauer** (Horn, N.-Ö.).

(Eingelaufen am 12. IV. 1928.)

Infolge Überflutung durch immer neu einfließendes Material ist es mir gegenwärtig nicht möglich, die in meiner Sammlung liegenden ungeheuren Schätze an Staphyliniden der philippinischen Inseln in der bisherigen ausführlichen Weise der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

Ich muß mich daher entschließen, vorläufig analytische Bestimmungstabellen der Arten zu verfassen, und es einem späteren Zeitpunkte überlassen, ausführliche Diagnosen zu veröffentlichen.

Gattung: *Psilotrachelus* Kraatz.

Es ist geradezu wunderbar, daß von dieser Gattung, welche von Altmeister Kraatz vor fast 70 Jahren auf zwei Arten von Ceylon und Ostindien begründet wurde, nunmehr auf den Philippinen eine stattliche Anzahl von Arten gefunden wurde.

Wo über die Färbung nichts gesagt ist, ist der Körper schwarz mit rostfarbigen Fühlern und Beinen.

1. Körper schwarz, mit starkem Metallschimmer, Fühler rostrot, Beine und Taster rötlichgelb. Kopf mäßig grob und weitläufig, Halsschild stärker und wenig dicht, Flügeldecken grob, in unregelmäßigen Längsreihen punktiert, Vorderkörper glänzend, Hinterleib matt. Kopf breiter als lang, nach rückwärts deutlich verengt, Halsschild etwas länger als breit, Flügeldecken wenig kürzer als dieser. Länge: 6·5 mm. Mindoro: S. Theodoro.
Ein Stück *praecellens* nov. spec.
- Körper ohne Metallschimmer 2
2. Halsschild mit durchgehendem, überall deutlich glänzendem Mittelkiel 3

¹⁾ Vgl. diesbezüglich Phil. Journ. Sc. 31, 1926, p. 245 ff.

- Halsschild mit nicht vollständigem, vorn oder in der Mitte mehr oder minder erloschenem Mittelkiel 15
3. Kopf hinten breit abgestutzt, hinter den Augen mehr oder minder parallel, breiter als lang 4
- Kopf am Hinter- und Seitenrande gemeinsam verrundet, nicht breiter als lang 10
4. Flügeldecken nur halb so lang als der Halsschild, grob punktiert. Hinterleib nach rückwärts beträchtlich erweitert, 7. Tergit ohne weißem Hautsaum, Kopf kräftig und ziemlich dicht, Halsschild grobkörnig und sehr dicht punktiert, letzterer matt, wenig länger als breit. Länge: 4 mm. Mindanao: Surigao. Ein einziges Exemplar *micropterus* nov. spec.
- Flügeldecken nicht oder nur mäßig kürzer als der Halsschild, Hinterleib nach rückwärts nicht oder nur wenig erweitert, das 7. Tergit am Hinterrand mit einem weißen Hautsaum . . . 5
5. Flügeldecken rot, die Umgebung des Schildchens angedunkelt, der übrige Körper schwarz, Fühler und Beine dunkel, Halsschild fast so breit als lang, grobkörnig und sehr dicht punktiert, matt. Flügeldecken kürzer als der Halsschild. Länge: 4.5–5 mm. Masbata: Aroroy *pulchripennis* nov. spec.
- Flügeldecken schwarz 6
6. Beine dunkel 7
- Beine rötlichgelb 9
7. Halsschild mit einem vorn sehr breiten Mittelkiel, welcher sich nach rückwärts stark verschmälert und in der hinteren Hälfte nur halb so schmal als vorn ist. Kopf mäßig grob und ziemlich dicht punktiert, glänzend, wenig breiter als lang, Halsschild körnig und dicht punktiert, matt, fast so breit als lang. Flügeldecken mäßig kürzer als der Halsschild, zwischen der groben Punktierung äußerst fein, kaum sichtbar punktiert, mit geringem Glanz. Länge: 5 mm. Mindoro: S. Theodoro.
latecarinatus nov. spec.
- Halsschild mit einem mäßigen breiten Mittelkiel, welcher vorn nur höchstens so breit als rückwärts ist und nur knapp vor dem Vorderrand erweitert ist, Halsschildform kaum verschieden . . 8
8. Kopf mäßig stark und weniger dicht punktiert, stark quer, Flügeldecken beträchtlich kürzer als der Halsschild, zusammen um un-

- gefähr ein Viertel breiter als lang, stark glänzend. Länge: 5 bis 6 mm. Luzon: Balbalan, Laguna . . . *nigerrimus* nov. spec.
- Kopf stark und dichter punktiert, nur mäßig breiter als lang. Flügeldecken nur wenig kürzer als der Halsschild, zusammen sehr wenig breiter als lang, wenig glänzend. Länge: 6 mm. Luzon: Imugan. Ein Stück . . . *fortepunctatus* nov. spec.
9. Kopf viel breiter als lang, mäßig dicht punktiert. Beim ♂ das 5. Sternit nur in der Apikalhälfte eingedrückt. Länge: 4·5 bis 5 mm. Luzon: Mt. Makiling, Rangui, Zambales; Leyte; Samar: Catbalogan; Siargao: Dapa. Die häufigste und dabei sehr variable Art¹⁾ *nitidipennis* nov. spec.
- Kopf wenig breiter als lang, dichter punktiert. Beim ♂ das 5. Sternit fast bis zum Grunde eingedrückt. Mindanao: Surigao; Leyte; Siargao: Dapa; Luzon: Zambales, Imugan. Ein Übergang in der Sexualauszeichnung ist mir nicht bekannt geworden
var. *capitalis*
10. Flügeldecken zwischen den groben Punkten deutlich etwas gerunzelt. Diese Art, von welcher mir ein Stück von Pegu vorliegt, ist mir bisher von den Philippinen nicht bekanntgeworden
sculptipennis Kr.
- Flügeldecken zwischen den groben Punkten glänzend glatt 11
11. Flügeldecken so lang als der Halsschild, zusammen so breit als lang, quadratisch. Kopf so lang als breit, bis zum Vorderrande dicht und kräftig punktiert, Halsschild so lang als breit. Beim ♂ ist das 5. Sternit hinten sanft ausgerandet, vor der Ausrandung dreieckig niedergedrückt, daselbst fein und dicht punktiert und dicht gelblich behaart, das 6. tief dreieckig ausgeschnitten. Länge: 5—5·5 mm. Luzon: Mt. Polis, Imugan, Manila, Laguna
longipennis nov. spec.
- Flügeldecken viel kürzer als der Halsschild, zusammen viel breiter als lang 12
12. Mittelkiel des Halsschildes mäßig schmal und mäßig scharf, rückwärts sehr stark erweitert und mit den hinten abgebohenen

¹⁾ Diese Art ist bezüglich der Gestalt und Punktierung des Kopfes sehr veränderlich. Mir liegen zwischen der Normalform und der var. *capitalis* alle Übergänge vor, und ist es mir vorläufig noch nicht möglich gewesen, spezifische Unterscheidungen der einzelnen Formen festzusetzen. Das sechste Sternit ist bei allen Formen breit und tief ausgeschnitten.

- breiten Seitenästen eine ankerähnliche Erhabenheit bildend. Halsschild wenig länger als breit. Kopf länger als breit, bis vorn ziemlich dicht punktiert. Flügeldecken länger als der halbe Halsschild, ziemlich weitläufig punktiert. Länge: 5—5·5 mm. Masbata: Aroroy *ancora* nov. spec.
- Mittelkiel des Halsschildes sehr schmal und stark erhaben, hinten wenig erweitert, die ankerförmige Figur wenig deutlich. Halsschild viel länger als breit 13
13. Kopf nicht länger als breit, kräftig und gleichmäßig dicht punktiert, Flügeldecken nur halb so lang als der Halsschild, zusammen fast doppelt so breit als an der Naht lang. Halsschild um ein Viertel länger als breit. Beim ♂ ist das 5. Sternit einfach, am Hinterrand kaum ausgerandet, das 6. in der Mitte mit einem kleinen, wenig tiefen Ausschnitt. Länge: 4·5 mm. Palawan: Binaluan *longicollis* nov. spec.
- Kopf länger als breit, weniger kräftig punktiert. Flügeldecken um ein Drittel kürzer als der Halsschild, zusammen ungefähr ein Drittel breiter als lang 14
14. Kopf bis vorn gleichmäßig dicht punktiert. Fühler schlank, gegen die Spitze kaum verdickt, die vorletzten Glieder nicht quer, Halsschild schmal, beträchtlich länger als breit, Flügeldecken mäßig grob und dichter punktiert. Geschlechtsauszeichnung des ♂ fast dieselbe wie beim folgenden. Länge: 5·5 mm. Mindoro: Subaan *longiceps* nov. spec.
- Kopf vorn viel weitläufiger, nur zerstreut punktiert. Fühler kürzer, gegen die Spitze etwas verdickt, die vorletzten Glieder deutlich breiter als lang. Halsschild breit, nur wenig länger als breit, Flügeldecken sehr grob und spärlicher punktiert. Färbung tiefer schwarz mit angedunkelten Beinen und Fühlern, die letzten Glieder der letzteren heller. Beim ♂ ist das 5. Sternit einfach, hinten nur unmerklich, der ganzen Breite nach ausgerandet, das 6. breit und tief dreieckig ausgeschnitten. Länge 5·5 mm. Negros: Cuernos Mts. (Baker) *splendidipennis* nov. spec.
15. Flügeldecken schwarz mit gelbem Seiten- und Hinterrande, Kopf viel breiter als lang, hinten gerade abgestutzt, stark glänzend, wenig dicht, vorn weitläufig punktiert. Halsschild wenig länger als breit, äußerst dicht gekörnt, die glänzende Kiellinie ist nur bis zur Mitte deutlich entwickelt. Länge: 4·8—5·5 mm. Luzon: Balbalan; Mindoro: Subaan *flavomarginatus* nov. spec.

- Flügeldecken einfarbig schwarz 16
16. Halsschild nicht oder kaum länger als breit 17
- Halsschild beträchtlich länger als breit 18
17. Kopf verhältnismäßig fein und dicht punktiert, mäßig quer, Flügeldecken zwischen den groben Punkten sehr deutlich und dicht punktiert, ziemlich matt. Beim ♂ ist das 5. Sternit in der Mitte des Hinterrandes ziemlich stark ausgerandet und längs der Mitte bis zur Basis breit niedergedrückt, das 6. breit und mäßig tief ausgerandet. Länge: 4·5—5·5 mm. Ceylon: Weligama (Kraatz, Horn); Ostindien: Haldwani Distrikt, Kumaon (Champion); Borneo (Thaxter); Philippinen: Palawan: P. Princesa (Baker); Mindanao: P. Bango (Boettcher) . . . *crassus* Kr.
- Kopf kräftig und besonders vorn wenig dicht punktiert, stark quer, Flügeldecken zwischen den groben Punkten nur weitläufig und ziemlich undeutlich punktiert, glänzender, durch die Geschlechtsauszeichnung des ♂ vor allen übrigen Arten besonders ausgezeichnet. Beim ♂ ist das 5. Sternit am Hinterrande tief bogig ausgeschnitten, der Ausschnitt in der Mitte in einen starken Dorn nach rückwärts ausgezogen, die Sternitfläche in der hinteren Hälfte neben der Mitte jederseits mit einer starken, hoch erhobenen und seitlich zusammengedrückten, breiten Lamelle; das 6. Sternit ist in der Mitte tief spitzwinkelig ausgeschnitten, die Seiten des Ausschnittes mit dem Hinterrande breit verrundet. Länge: 5 mm. Mindanao: Surigao (Baker)

bakerianus nov. spec.

18. Mittelkiel des Halsschildes nur auf der hinteren Hälfte ausgebildet. Kopf stark quer, hinten gerade abgestützt, kräftig und besonders vorn wenig dicht punktiert. Halsschild mäßig länger als breit, verhältnismäßig fein und äußerst dicht gekörnt. Flügeldecken nur ein Drittel kürzer als der Halsschild, zusammen ein Drittel breiter als an der Naht lang. Beim ♂ ist das 5. Sternit einfach, das 6. ziemlich breit und mäßig tief ausgeschnitten. Länge 4·2 mm. Mindanao: Surigao *densissimus* nov. spec.
- Mittelkiel des Halsschildes vorn und rückwärts deutlich, in der Mitte unterbrochen. Kopf rundlich, so lang als breit, mäßig stark und bis zum Vorderrand ziemlich gleichmäßig und dicht punktiert. Halsschild viel länger als breit, kräftig gekörnt. Flügeldecken kaum halb so lang als der Halsschild, zusammen fast doppelt so breit als lang. Beim ♂ ist das 5. Sternit einfach, das 6. fast bis

zur Basis spitzwinkelig ausgeschnitten. Länge: 4 mm. Borneo:
Sandakan (Baker) *brevipennis* nov. spec.

Gattung: *Cephalochaetus* Kraatz.

Der Namen *Calliderma* Motsch. 1858 kann für diese Gattung nicht beibehalten werden, da dieser Namen von Gray 1847 bereits vergeben wurde.

Cryptobium myrmecocephalum Lea ist in die vorstehende Gattung einzureihen.

Die mir bisher bekannten vier Arten von den Philippinen lassen sich durch folgende Übersicht leicht auseinanderhalten:

1. Flügeldecken viel kürzer als der Halsschild, 7. Tergit ohne Hautsaum, Kopf mit groben Augenpunkten dicht besetzt, der Halsschild dicht grobrunzelig punktiert, deutlich glänzend, der Mittelkiel auf der hinteren Hälfte scharf gefurcht, die seitlichen Kiellinien vom Vorder- bis zum Hinterrand reichend, mäßig glänzend. Flügeldecken grobkörnig punktiert, nach rückwärts erweitert. Hinterleib ziemlich weitläufig punktiert, glänzend. Pechfarben, Kopf und Flügeldecken dunkler, Schenkel pechschwarz. Beim ♂ das 6. Sternit tief winkelig ausgeschnitten. Länge: 5 mm. Luzon: Imugan *apterus* nov. spec.
- Flügeldecken länger als der Halsschild, 7. Tergit mit einem weißen Hautsaum, Kopf ohne grobe Augenpunkte, Halsschild äußerst dicht, rau chagriniert, matt, Flügeldecken feinkörnig punktiert, nach rückwärts nicht erweitert. Schenkel rötlichgelb . . . 2
2. Kopf zum großen Teile nicht chagriniert, glänzend, Halsschild mit zwei glänzenden durchgehenden, gekrümmten Kiellinien. Färbung pechschwarz mit rötlichem Hinterleib, dieser nicht dicht punktiert, glänzend. 6. Sternit beim ♂ schmal spitzwinkelig, fast bis zur Basis ausgeschnitten. Länge: 5 mm. Mindanao: Surigao *staudingeri*¹⁾ nov. spec.
- Kopf chagriniert, matt, Hinterleib sehr dicht punktiert, kaum glänzend 3
3. Die seitlichen Kiellinien des Halsschildes deutlich dessen ganze Länge durchziehend, in der Mitte nicht oder kaum unterbrochen, die Aushöhlung am Scheitel nicht gerunzelt, glänzend. Färbung

¹⁾ Von *brunneus* Motsch. durch dunklere Färbung, weniger ausgedehnten Glanz des Kopfes und stärkere Kiellinien des Halsschildes verschieden.

wie beim vorhergehenden. Länge: 4—4·5 mm. Mindoro: S. Theodoro; Samar: Catbalogan *nitidifoveatus* nov. spec.

- Die seitlichen Kiellinien des Halsschildes nur vorn und rückwärts deutlich, in der Mitte breit unterbrochen, die Aushöhlung am Scheitel deutlich gerunzelt, wenig glänzend, Färbung die gleiche. Länge: 4—5 mm. Luzon: M. Makiling *philippinus*¹⁾ nov. spec.

Gattung: *Diestota* Muls. et Rey.

Die im nachfolgenden beschriebenen zahlreichen Arten sind zum Teil einander recht ähnlich, lassen sich aber durch die in der Tabelle angegebenen Merkmale meist scharf auseinanderhalten. Soweit nichts anderes angegeben, sind die Arten heller oder dunkler rötlich- bis pechbraun, in der Farbe recht variierend, die Fühlerwurzel und die Beine heller gefärbt.

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Flügeldecken mehr oder minder fein punktiert | 2 |
| — Flügeldecken kräftig punktiert | 10 |
| 2. Flügeldecken spärlich punktiert | 3 |
| — Flügeldecken mehr oder minder dicht punktiert | 5 |
| 3. Flügeldecken und Halsschild undeutlich punktiert, Hals schmal | 4 |
| — Flügeldecken deutlich, gegen das Schildchen zu stärker punktiert, Hals breit. Länge: 1·5 mm. Ein einziges Stück. Mindoro: S. Theodoro | <i>glabripennis</i> nov. spec. |
| 4. Kopf so breit oder fast breiter als der Halsschild. Länge: 2 bis 2·3 mm. Über die indomalayische Region weit verbreitet, auch in Queensland, Neu-Britannien, Hawaii, Seychellen, Südfrankreich | <i>testacea</i> Kr. |
| — Kopf deutlich schmaler als der Halsschild, in Farbe und Größe mit der vorigen übereinstimmend, jedoch viel kleiner und schmaler. Länge: 1·8 mm. Leyte | <i>microcephala</i> nov. spec. |
| 5. Halsschild mit zwei deutlichen Längsfurchen, dicht punktiert | 6 |
| — Halsschild nicht oder kaum längsfurcht | 9 |
| 6. Flügeldecken mäßig fein und etwas rauh punktiert | 7 |
| — Flügeldecken sehr fein punktiert | 8 |
| 7. Halsschild um die Hälfte breiter als lang, Kopf mäßig stark und nicht scharf eingestochen punktiert. Färbung pechschwarz bis | |

¹⁾ Von *elegans* Kr. durch größere Gestalt, dunklere Färbung und die in der Mitte breit unterbrochenen seitlichen Kiellinien des Halsschildes leicht zu unterscheiden.

pechbraun, bei unreiferen Stücken rötlichbraun, Beine rötlichgelb. Beim ♂ ist das 8. Tergit am gerundeten Hinterrand deutlich krenuliert und oben gekörnt. Länge: 1·5—1·8 mm. Luzon: Los Banos, Mt. Makiling; Mindanao: Momungan; Basilan; Leyte. *atra* nov. spec.

- Halsschild doppelt so breit als lang, Kopf kräftig, sehr dicht und scharf eingestochen punktiert. Flügeldecken etwas weniger dicht und stärker punktiert, Färbung gelbbraun mit hellerer Fühlerwurzel und rötlichgelben Beinen. Länge: 1·8 mm. Luzon: Los Banos *insularis* nov. spec.
- 8. Flügeldecken um ein Viertel länger als der Halsschild, wie dieser verhältnismäßig nicht sehr dicht punktiert, leicht glänzend, Halsschild doppelt breiter als lang, nach rückwärts nicht verengt, die Längsfurchen ziemlich scharf. Länge: 1·8 mm. Palawan: Bacuit *punctata* nov. spec.
- Flügeldecken um ein Drittel länger als der Halsschild, wie dieser äußerst dicht punktiert, matt, Halsschild nur um ein Drittel breiter als lang, nach rückwärts verengt, die Längsfurchen schwächer ausgebildet. Färbung schwarz, die Beine und Fühler rötlichgelb, letztere gegen die Spitze gebräunt. Länge: 2 mm. Luzon: Los Banos. Ein einziges Stück. (Vielleicht ein eigenes Genus bildend) *densa* nov. spec.
- 9. Größer, Kopf wenig schmaler als der Halsschild, dieser kaum um die Hälfte breiter als lang, nach rückwärts verengt, mit stumpf verrundeten Hinterecken, deutlich und dicht punktiert, Flügeldecken viel länger als der Halsschild, Färbung dunkel rotbraun, Länge: 2·2 mm. Palawan: Bacuit. Ein einziges Exemplar *palawanensis* nov. spec.
- Kleiner, Kopf viel schmaler als der Halsschild, dieser doppelt so breit als lang, nach rückwärts nicht verengt, zwischen den scharfen Hinterecken am breitesten, undeutlich und sehr spärlich punktiert, stark glänzend, Flügeldecken mäßig länger als der Halsschild, Färbung rötlichgelb, die Flügeldecken mit einem schwärzlichen Wisch über die Flügeldecken. Länge: 1·5—2 mm. Beim ♂ das 8. Tergit mit vier scharfen Zähnen, seitlich in einen dünnen, langen Stachel ausgezogen. Luzon: Mt. Banahao; Mindanao: Surigao *aequicollis* nov. spec.
- 10. Halsschild nicht sehr dicht oder weitläufig punktiert, Körper höchstens mäßig dicht behaart 11

- Halsschild sehr dicht punktiert, matt, Körper lang und dicht zottig behaart oder mit langen, schwarzen Borstenhaaren besetzt 39
11. Körper kleiner, höchstens 1·8 mm lang. Behaarung kürzer und spärlicher 12
- Körper größer, mindestens 2·5 mm lang, Behaarung länger und dichter, Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken . . . 35
12. Flügeldecken viel kürzer als der Halsschild 13
- Flügeldecken nicht oder kaum kürzer als der Halsschild . . . 17
13. Flügeldecken zwischen den sehr weitläufig stehenden groben Punkten sehr fein und ziemlich dicht punktiert, um ein Drittel kürzer als der Halsschild. Färbung dunkel rotgelb. Länge 1·6 bis 1·8 mm. Luzon: Mt. Polis . . . *microptera* nov. spec.
- Flügeldecken zwischen den groben Punkten nicht oder kaum punktiert 14
14. Flügeldecken kaum halb so lang als der Halsschild, Körper mit zahlreichen langen, schwarzen Borsten besetzt, Halsschild ziemlich herzförmig. In der Gestalt den kurzflügeligen Leptusen unserer Alpen sehr ähnlich. Länge: 1·2—1·4 mm. Luzon: Balbalason, Mt. Butuan *leptusoides* nov. spec.
- Flügeldecken höchstens ein Drittel kürzer als der Halsschild, Körper ohne lange Beborstung, Halsschild höchstens schwach nach rückwärts verengt 15
15. Flügeldecken ein Drittel kürzer als der Halsschild, nach rückwärts stark erweitert, die grobe Punktierung ziemlich dicht, von der Gestalt der *microptera* und vielleicht eine Form von ihr. Färbung rötlichgelb. Länge: 1·5 mm. Luzon: Mt. Polis. *aptera* nov. spec.
- Flügeldecken nur ein Viertel kürzer als der Halsschild, nach rückwärts nur wenig erweitert, mehr gleichbreit 16
16. Kopf sehr grob runzelig punktiert, die Punktierung mäßig dicht, Gestalt robuster, Halsschild kräftig punktiert, mit zwei scharfen Längsfurchen, Färbung rötlichgelb. Länge: 1·8 mm. Mindanao: Surigao; Luzon: Los Banos *cribriceps* nov. spec.
- Kopf mäßig kräftig und dicht punktiert, Gestalt schlanker, Halsschild fein und undeutlich punktiert, ohne deutliche Längsfurchen. Färbung rötlichgelb bis bräunlichrot. Länge: 1·5 mm. Mindanao: Subaon *brevipennis* nov. spec.
17. Kopf grob und dicht punktiert 18
- Kopf mehr oder minder fein punktiert 23

18. Flügeldecken nicht oder wenig länger als der Halsschild . . . 19
 — Flügeldecken beträchtlich länger als der Halsschild 21
19. Flügeldecken ungleich stark punktiert, zwischen den groben Punkten äußerst fein gerunzelt, deutlich länger als der Halsschild, der Kopf fast so breit als der Halsschild. Färbung rötlichgelb. Länge: 1·8 mm. Luzon: Mt. Polis . . . *capitalis* nov. spec.
 — Flügeldecken ziemlich gleichmäßig punktiert, im Grunde glänzend glatt, kaum länger als der Halsschild, der Kopf beträchtlich schmaler als der Halsschild 20
20. Hinterleib in den basalen Querfurchen grob, sonst sehr fein, aber doch deutlich punktiert. Halsschild nur wenig schmaler als die Flügeldecken zwischen den Schultern, vor dem Schildchen nicht breit niedergedrückt, in der Mitte erhoben, geglättet. Fein punktiert, kleiner. Färbung dunkel rötlichgelb. Länge: 1·2—1·4 mm. Luzon: Mt. Makiling, Imugan . . . *makilingana* nov. spec.
 — Hinterleib spärlich oder kaum punktiert, Halsschild beträchtlich schmaler als die Flügeldecken zwischen den Schultern, vor dem Schildchen breit niedergedrückt, in der Mitte nicht oder kaum erhoben, stärker punktiert, größer. Färbung etwas heller. Länge: 1·8 mm. Leyte; Dinagast *rufa* nov. spec.
21. Flügeldecken um die Hälfte länger als der Halsschild, außer der gröberen Punktierung fein und dicht punktiert, matt, Halsschild nur um ein Drittel breiter als lang, viel schmaler als die Flügeldecken, sehr fein und dicht punktiert, der Körper sehr fein und sehr dicht grau behaart, dunkel rötlichbraun. Länge: 1·5 mm. N. Luzon: Heightsplan *hirta* nov. spec.
 — Flügeldecken höchstens ein Drittel länger als der Halsschild, zwischen den groben Punkten nicht oder kaum punktiert, glänzend, Halsschild mindestens um die Hälfte breiter als lang, mäßig schmaler als der Halsschild. Körper weniger fein und weniger dicht behaart. Färbung heller oder dunkel rötlichgelb . . . 22
22. Größer, Flügeldecken ziemlich gleichmäßig bis zur Naht punktiert, Halsschild um die Hälfte breiter als lang, deutlich punktiert, neben der Mittellinie mit je einer deutlichen Längsfurche. Länge: 1·8 mm. Luzon: Balbalan *puncticeps* nov. spec.
 Am selben Fundorte kommen auch Stücke mit dichter punktierten Flügeldecken vor, welche ich jedoch vorläufig nicht als eine selbständige Art ansprechen möchte . . . nov. var. *puncticollis*

- Kleiner, Flügeldecken weniger stark punktiert, hinten neben der Naht geglättet, Halsschild doppelt so breit als lang, nur undeutlich punktiert, neben der Mittellinie ohne deutliche Längsfurchen. Länge: 1·2 mm. Siargao: Dapa *dapana* nov. spec.
23. Halsschild beträchtlich schmaler als die Flügeldecken zwischen den Schultern 24
- Halsschild nicht oder nur wenig schmaler als die Flügeldecken zwischen den Schultern 27
24. Flügeldecken hinten neben der Naht geglättet oder nur fein punktiert 25
- Flügeldecken hinten bis zur Naht mit groben Punkten besetzt, Kopf nur mäßig schmaler als der Halsschild. Länge: 1·5 mm. Luzon: Imugan, Mt. Polis *fraterna* nov. spec.
25. Flügeldecken hinten neben der Naht geglättet, kaum punktiert, zwischen den sehr weitläufig eingestochenen, besonders groben Punkten glänzend glatt, Kopf viel schmaler als der Halsschild. Länge: 1·5 mm. Luzon: Imugan. Ein einzelnes Stück
apicipennis nov. spec.
- Flügeldecken hinten neben der Naht fein, aber deutlich punktiert, zwischen den dichter eingestochenen, mäßig groben Punkten auf der Scheibe mit einer deutlichen feinen Zwischenpunktierung 26
26. Kopf größer, nur mäßig schmaler als der Halsschild, deutlich punktiert, die Punktierung neben dem Nahtende dichter und weniger fein. Länge: 1·6 mm. Luzon: Los Banos
banosana nov. spec.
- Es liegen mir wenige Stücke dieser Art von Luzon: Balbalan vor, welche durch kräftige Punktierung des Kopfes ausgezeichnet sind. Ich muß es der späteren Forschung überlassen, festzustellen, ob wir es hier mit einer eigenen Art zu tun haben
nov. var. *angusticollis*.
- Kopf kleiner, fast nur halb so breit als der Halsschild, glänzend, kaum sichtbar punktiert, die Punktierung neben dem Nahtende weitläufiger und sehr fein. Länge: 1·3 mm. Pinutan, Dezember 1915 (Boettcher). *pinutanensis* nov. spec.
27. Flügeldecken verhältnismäßig dicht und ziemlich gleichmäßig punktiert, die grobe Punktierung auch auf der rückwärtigen Hälfte neben der Naht deutlich 28

- Flügeldecken weitläufig und ungleichmäßig punktiert, hinten neben der Naht geglättet oder nur sehr fein punktiert 30
28. Flügeldecken so lang als der Halsschild oder fast etwas kürzer, sehr grob punktiert, Hinterleib spärlich punktiert 29
- Flügeldecken länger als der Halsschild, mäßig grob punktiert, Hinterleib ziemlich dicht punktiert. Länge: 1·3 mm. Biliran; Mindanao: Surigao *socia* nov. spec.
29. Kopf spärlich und kaum sichtbar punktiert, glänzend glatt, die Punktierung der Flügeldecken nicht sehr scharf, runzelig und nicht besonders stark. Länge: 1·5 mm. Luzon: Mt. Isarog
glabriceps nov. spec.
- Kopf deutlich, wenn auch sehr fein und dicht punktiert, weniger glänzend, Flügeldecken scharf, nicht runzelig und besonders grob punktiert. Länge: 1·5 mm. N. Luzon: Heightsplan
nitidicollis nov. spec.
30. Kopf fein, deutlich und dicht punktiert 31
- Kopf sehr fein, undeutlich und wenig dicht punktiert 34
31. Flügeldecken mäßig grob punktiert, stark glänzend, ohne feine Zwischenpunktierung, Körper sehr klein. Länge: 1 mm. Mindanao: Momungan. Ein einziges Stück
momunganensis nov. spec.
- Flügeldecken grob punktiert, Körper größer, über 1·5 mm 32
32. Flügeldecken dichter punktiert, zwischen den groben Punkten mit sehr feiner Zwischenpunktierung, hell bräunlichrot. Länge: 1·8 mm. Luzon: Bangui, Laguna, Butac *rubiginosa* nov. spec.
- Flügeldecken weitläufiger punktiert 33
33. Pechbraun, größer, Flügeldecken besonders grob und auf der Scheibe sehr ungleichmäßig verteilt punktiert, wenig glänzend, mit äußerst feiner Zwischenpunktierung. Länge: 1·8 mm. Luzon: Mt. Polis *bang-haasi* nov. spec.
- Gelbrot, kleiner, Flügeldecken nicht besonders grob und auf der Scheibe ziemlich gleichmäßig punktiert, stark glänzend, ohne deutliche Zwischenpunktierung. Länge: 1·6 mm. Luzon: Butac
butacensis nov. spec.
34. Rotbraun, größer, Kopf sehr fein, aber doch deutlich und ziemlich dicht punktiert. Länge: 1·5 mm. Mindanao: Momungan.
duplopunctatus nov. spec.

- Gelbrot, kleiner, Kopf spärlich und undeutlich punktiert. Länge: 1.3 mm. Panaon; Mindanao: Surigao . . . *pallida* nov. spec.
35. Flügeldecken zwischen den groben Punkten glänzend glatt 36
 — Flügeldecken zwischen den groben Punkten sehr fein und dicht punktiert 37
36. Körper breiter, Halsschild wenig schmaler als die Flügeldecken zwischen den Schultern, doppelt so breit als lang, nach rückwärts nicht verengt, Kopf viel schmaler als der Halsschild, Fühler kurz und dünn, die vorletzten Glieder ungefähr um die Hälfte breiter als lang. Rötlichbraun mit rostroten Beinen und Fühlern, diese gegen die Spitze gebräunt. Länge: 2.5 mm. Luzon: Imugan. Ein einzelnes Stück *staudingeri* nov. spec.
- Körper schmaler, Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken kaum um ein Drittel breiter als lang, nach rückwärts deutlich verengt. Kopf wenig schmaler als der Halsschild. Fühler ziemlich lang und robust, die vorletzten Glieder fast doppelt so breit als lang. Bräunlichrot, die Beine rötlichgelb, die Fühler gebräunt, die Wurzel rötlichgelb, die drei letzten Glieder weißgelb. Länge: 2.5 mm. Luzon: Balbalan. Ein Stück
stenothorax nov. spec.
37. Flügeldecken ziemlich gleichmäßig grob punktiert, die grobe Punktierung hinten neben der Naht deutlich eingestochen, Halsschild deutlich und dicht punktiert, wenig glänzend. Länge: 2.6 mm. Luzon: Mt. Polis *montana* nov. spec.
- Flügeldecken hinten insbesondere neben der Naht ohne grobe Punktierung, Halsschild glänzend, neben den Mittelfurchen glatt, unpunktirt 38
38. Flügeldecken mäßig grob punktiert, fast die ganze hintere Hälfte ohne grobe Punkte, einfach und dicht, sehr fein punktiert. Länge: 2.7 mm. N. Luzon: Heightsplan. Ein Stück
spectabilis nov. spec.
- Flügeldecken grob punktiert, die fein punktierte Zone weniger ausgedehnt. Länge: 2.6 mm. N. Luzon: Heightsplan. Ein einziges Stück *pennata* nov. spec.
39. Kleiner, der Körper mit langen, schwarzen Borstenhaaren, namentlich an den Seiten dicht besetzt, Hinterleib in den basalen Querfurchen der Tergite nicht grob punktiert. Länge: 1.8 mm. Luzon: Imugan, Mt. Makiling, Mt. Isarog, Mt. Polis, Balbalan
luzonica nov. spec.

- Größer, der Körper sehr dicht mit langen gelben Zottenhaaren bedeckt, Hinterleib in den basalen Querfurchen der Tergite grob punktiert, die Zwischenräume fast kielförmig erhoben. Länge: 3 mm. Luzon: Imugan *hirsuta* nov. spec.

Gattung: *Eusteniamorpha* Cameron.

Diese von Cameron in den Trans. Ent. Soc. London, 1920, p. 253, begründete Gattung zeichnet sich durch die Tarsenzahl sehr aus. Die Vordertarsen sind, wie ich mich durch mikroskopische Untersuchung überzeugt habe, tatsächlich dreigliedrig, die Mittel- und Hintertarsen viergliedrig.

Die äußere Form des Körpers stimmt mit der Beschreibung der Gattung *Eustenia* Fauv., Rev. d'Ent., 1905, p. 145, so genau überein, daß ich trotz der Angabe Fauvels über die Tarsenzahl seiner Gattung (4, 4, 5) annehmen möchte, daß die beiden Gattungen miteinander identisch sind und die Angabe Fauvels auf einem Beobachtungsfehler beruht, wenn nicht auch die Angabe über die gekielte Mittelbrust und über die kaum von einander entfernten Mittel Hüften eine solche Identität kaum möglich erscheinen lassen würde.

Auf den Philippinen ist die Gattung *Eusteniamorpha* in einer Anzahl von gut charakterisierten Arten vertreten, welche sich durch folgende Übersicht auseinanderhalten lassen:

1. Halsschild in der vorderen Hälfte außerordentlich stark erweitert, daselbst dreimal so breit als im abgeschnürten Teil. Kopf und Halsschild äußerst dicht punktiert, vollkommen matt, Flügeldecken fein und ziemlich weitläufig punktiert, mit zahlreichen eingestreuten groben Punkten. Fühler lang und dünn, die vorletzten Glieder nicht quer. Pechfarben, Halsschild und Hinterleibswurzel heller bräunlichrot. Länge: 1.3 mm. Mindanao: Surigao. Ein einziges Stück . . . *monstrosicollis* nov. spec.
- Halsschild in der vorderen Hälfte mäßig erweitert, höchstens doppelt so breit als im abgeschnürten Teil 2
2. Halsschild länger als breit, Körper größer, mindestens 1.5 mm lang, Fühler länger, die vorletzten Glieder nicht oder mäßig quer 3
- Halsschild höchstens so lang als breit, Körper kleiner, höchstens 1.3 mm lang, die Fühler kürzer, die vorletzten Glieder stark quer (siehe auch *densicollis*) 5
3. Halsschild äußerst dicht raubrunzelig punktiert, vollkommen matt, Fühler lang, die vorletzten Glieder nicht oder kaum quer . 4

- Halsschild nicht äußerst dicht punktiert, zwischen den grob eingestochenen Punkten deutlich glänzend, Fühler weniger lang, die vorletzten Glieder bei breiter Ansicht beträchtlich breiter als lang. Kopf nicht äußerst dicht punktiert, deutlich etwas glänzend, am Scheitel mit einem groben Punkte. Flügeldecken grob und spärlich punktiert, glänzend. Färbung wie bei *monstrosicollis*. Länge: 1·8 mm. Luzon: Mt. Polis. Ein einzelnes Stück
montanella nov. spec.
4. Halsschild fast um ein Drittel länger als breit, wenig breiter als der Kopf. Kopf wie der Halsschild äußerst dicht punktiert, ohne jeden Glanz, die Flügeldecken sehr fein und ziemlich dicht punktiert, mit wenigen eingestreuten gröberen Punkten, wenig glänzend. Färbung etwas dunkler als bei der vorhergehenden Art, mehr gleichmäßig. Länge: 1·8 mm. Luzon: Mt. Polis. Ein Exemplar
longicollis nov. spec.
- Halsschild nur mäßig oder wenig länger als breit, viel breiter als der Kopf. Flügeldecken kräftig und ziemlich dicht, fast gleichmäßig punktiert, glänzend, die feine Zwischenpunktierung kaum sichtbar. Färbung etwas weniger dunkel. Kopf vorn meist zwischen den Punkten glänzend, bisweilen jedoch ganz matt. Länge: 1·6—1·8 mm. Luzon: Laguna, Balbalan, Imugan
philippina nov. spec.
5. Halsschild äußerst dicht punktiert, matt 6
- Halsschild nicht äußerst dicht punktiert, deutlich glänzend 8
6. Flügeldecken sehr fein und dicht punktiert und behaart, kaum glänzend, die stärkeren Punkte wenig kräftig und sehr spärlich. Kopf ziemlich fein, Halsschild fein und kaum rauh punktiert. Färbung rötlichgelb. Länge: 1·3 mm. Luzon: Imugan. Ein einzelnes Stück *livida* nov. spec.
- Flügeldecken kräftig und nicht sehr weitläufig punktiert, glänzend, spärlich behaart, die feine Zwischenpunktierung kaum sichtbar. Färbung pechbraun bis braunrot 7
7. Flügeldecken gegen die Naht zu ohne grobe Punktierung, daselbst nur mäßig kräftig punktiert. Fühler mäßig kurz, schlanker, die vorletzten Glieder nicht allzu stark quer. Kopf mäßig dicht punktiert, glänzend. Halsschild nicht breiter als lang. Länge: 1·3 mm. Luzon: Mt. Makiling (Baker). Ein einziges Stück
densicollis nov. spec.

- Flügeldecken überall fast gleichmäßig, ziemlich dicht und grob punktiert. Fühler kürzer, die vorletzten Glieder stärker quer. Kopf etwas dichter punktiert, weniger glänzend. Halsschild etwas breiter als lang. Länge: 1—1·2 mm. Mindanao: Kolambugan; Siargao: Dapa; Biliran . . . *punctipennis* nov. spec.
8. Kopf und Halsschild kräftig und dicht punktiert, wenig oder nicht glänzend 9
- Halsschild fein und weitläufig punktiert, stark glänzend . . . 10
9. Kopf sehr grob, körnig und äußerst dicht, vollkommen gleichmäßig punktiert, ohne jeden Glanz, Flügeldecken kräftig und verhältnismäßig dicht punktiert. Rotbraun, mit dunkleren Flügeldecken. Körper robuster. Länge: 1·3 mm. Luzon: Mt. Makiling (Baker), Balbalan *bakeri* nov. spec.
- Kopf mäßig kräftig, nicht körnig und nicht äußerst dicht punktiert, am Hinterrand und vorn deutlich etwas glänzend, Flügeldecken mäßig kräftig und mäßig dicht punktiert. Färbung kaum verschieden. Körper schmaler. Länge: 1 mm. Siargao: Dapa. Von der sehr ähnlichen, am gleichen Fundort vorkommenden *punctipennis* leicht durch den viel weitläufiger und kräftiger punktierten Halsschild zu unterscheiden . . . *dapana* nov. spec.
10. Körper größer und robuster, Punktierung kräftiger, Färbung rötlichbraun. Länge: 1 mm. Mindanao: Surigao. Ein einziges Stück *boettcheri* nov. spec.
- Körper kleiner, schmaler, Punktierung feiner, etwas undeutlich, Färbung dunkel rötlichgelb. Die kleinste Art der Gattung. Länge: 0·8 mm. Panaon; Mindanao: Surigao; Pinutan *minima* nov. spec.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Bernhauer Max

Artikel/Article: [Die Staphyliniden der Philippinen. 3. Fortsetzung. 29-44](#)